

# Sallese Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen



Nr. 69. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 197.

Erste Ausgabe

Donnerstag, 11. Februar 1904.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus.  
Telephon Nr. 188.  
Eingang Nr. Brauhausstr.  
Schreibling: Dr. Walter Geunertleben in Halle a. S.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 8.  
Telephon-Nr. VII Nr. 11494.  
Zweit und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

### Ein gerichtliches Urteil.

Wenn wir noch einmal auf den unbedeutendsten schon viel zu viel besprochenen Roman von Weyerlein „Jena oder Sedan?“ zurückkommen, so geschieht es im Anblich an einen in voriger Woche erschienenen Veleidigungsprozeß des Verlegers des Romans gegen ein Hamburger Blatt, das die Weyerleinsche Arbeit mit sehr scharfen Worten kritisiert und auch behauptet hatte, die Kosten für die vorstimmliche Ausgabe von „Jena oder Sedan?“ seien aus der sozialdemokratischen Parteikasse bestritten worden. Es liegt uns fern, das zu Gunsten des Klägers ergangene Urteil in seiner formalen Richtigkeit anzusehen zu wollen. Zumal die Behauptung von der Unterstützung des Vertriebes des Romans seitens der Sozialdemokratie scheint nicht durch ausreichende Beweise gestützt gewesen und mußte dergestalt für den Verlag des Werkes eine Veleidigung involvieren. Freilich steht die Entkräftung, mit der das gerichtliche Erkenntnis in Uebereinstimmung mit dem Klägers seine Behauptung als „fälschlich aufgestellt“ zurückweist, kaum im Verhältnis zu der Tatsache, daß das Weyerleinsche Buch der Sozialdemokratie weitestgehenden Nutzen gebracht hat und noch bringt, und demgemäß eine Volksausgabe von „Jena oder Sedan?“, wie sie für den Verlag veranfaßte, getrotzt als eine, wenn auch nicht beabsichtigte, so doch unfreiwillige sozialdemokratische Propagandaarbeit angesehen werden darf. Der Zweck einer solchen Ausgabe ist, daß sie sich jedermann aus dem Volke soll anschaffen können, also auch jene große Menge von Leuten der minder bemittelten Stände, der bereits der Sozialdemokratie mehr oder minder nahehehen. Es ward füglich dafür gefordert, daß die Tendenz der Weyerleinschen Schrift in die weitesten Kreise auch der weniger gebildeten Bevölkerung eindringe. Und gerade in dem Umfange, daß sich für den Roman auch zahlreiche Leser finden, die nicht auf der Höhe der Bildung unserer Tage stehen, sehen wir die Gefahr dieser wohlfeilen Volksausgabe. Das gerichtliche Erkenntnis feignet zwar eine solche Gefahr, indem es auspricht, es sei keineswegs ohne weiteres anzunehmen, daß das Buch lediglich eine sozialdemokratische Tendenz verfolge. Gewiß nicht, inwiefern das gebildete Publikum in Frage kommt, das ja überdies bald wahrnimmt, wie gering der Weyerleinsche Roman von künstlerischen Standpunkte aus zu bewerten ist. Der Halbgebildete indes sieht die Schilderungen des Romans als allgemeingültig für das ganze Volk an; und wenn ihm aus seiner militärischen Dienstzeit irgend eine miltäre Erinnerung geblieben ist, so wird er an der Hand von „Jena oder Sedan?“ nur zu sehr geneigt sein, zu schließen, daß alles sichtlich in unserer Armee sei und die Sozialdemokratie ganz recht habe, wenn sie diese Armee abschaffen wollte. Wir beweisen nicht, daß, wie in der Proseverhandlung festgestellt wurde, Herr Weyerlein imstande sei, für die Wichtigkeit aller Einzelheiten seines Buches die Belege aus der Wirklichkeit herbeizuschaffen. Was es ist sogar möglich, wenn auch schwer glaublich, daß der Verfasser bei Abfassung des Romans nicht von dem Wunsche getrieben wurde, daß seine Darstellungen auf das deutsche Volk überhaupt bezogen werden sollten. Allein das Gros der Leser von „Jena oder Sedan?“ merkt nicht viel davon, daß das Buch sich nur um trasse Ausnahmefälle drehe. Und wie so oft, so kommt es auch hier nicht insofern auf den Ursprung der Sandung, als auf ihren Effekt an. Dies übersteht unser Gradatens das Erkenntnis in dem vorerwähnten Prozesse durchaus. Es dreht sich lediglich um die angeblende bona fides Weyerleins und hat formal vollkommen recht, auf Grund dieses bona fides keinerlei unzulässliche Tendenz des Romans anzunehmen. Auch die Wendung des Urteils vom formal nicht ansehbar sein, daß der Verfasser auch beabsichtigt haben könnte, auf Besserung und Abstellung von Mängeln im Heere hinzuwirken. Für jeden indessen, der sich mit dem Buche befaßt hat und jetzt die geschäftliche Ausrichtung desselben sieht, ist jener richterliche Satz sichtlich unverständlich. Daß die, die ihn formulierten, das Buch nicht genauer kennen, verkennt wie ihnen durchaus nicht. Doch schon der Umstand, wie „Jena oder Sedan?“ von hohen militärischen Kreisen aufgenommen wurde, und die Auffassung, die in einer jüngst bei Mittler u. Sohn erschienenen Schrift zum Ausdruck kam, sollten Meinungen wie die ausstehende, es komme dem Verfasser einer ausgesprochenen Streitschrift auf einen ehrlichen Besserungsversuch an. Vollends muß es aber

Stoffschütteln erregen, wenn das genannte gerichtliche Urteil den — „Vorwärts“ als Egidese heranzieht und betont, gegen die sozialdemokratische Tendenz von „Jena oder Sedan?“ spreche auch der Umstand, daß der „Vorwärts“ einen Nutzen des Romans für die Sozialdemokratie nicht zugebe. Kann man ernstlich das sozialdemokratische Zentralorgan für so naiv halten, daß es die Tatsache laut ausposaunen wird, wenn ein aus der Bourgeoisie stammendes Buch für die revolutionäre Partei geradezu phänomenal vorarbeitet? Die Leiter des „Vorwärts“ müßten ja, um das Wort eines berühmten Staatsmannes zu gebrauchen, Geil sein, wenn sie anders als schmeigend einen bürgerlichen Roman ihre Geschäfte bejagen ließen!

### Deutsches Reich.

Halle a. S., 10. Februar.

Die landwirtschaftliche Woche und die Sozialdemokratie.  
Die große landwirtschaftliche Woche, die nunmehr beginnt, fordert der Sozialdemokratie eine große Besorgnis zu erwecken, denn es berechtigt jetzt kein Tag, an dem man in sozialdemokratischen Blättern und Parlamentsreden nicht mit seltigen Schimären über die rücklose Begehrtheit der Agrarier unterhalten wird. Den Vogel hat in dieser Beziehung Herr Philipp Scheidemann abgedroschen, der Schriftleiter des sozialdemokratischen „Offenbacher Abendblattes“. Ganz im Tone der sozialdemokratisch-freimüthigen Wälfämpfe warf er den bösen Agrariern vor, daß sie bei ihrer Bekämpfung der Ausfuhrbeschränkungen zum Fleiß der Bauern das Profit und sich leiten ließen. Im Gegensatz zu allen Tatsachen behauptete er, daß das fleißigste Landgebiet die heimliche Landwirtschaft begünstige und das Ausland schädige. Der Redner sprach von einer halben Stunde lang wieder von seinem Dohn über „das nationale Schweiß“ und den „nationalen Schweiß“. Er spottete bei solcher Vereidigung der internationalen Schmeine und sah seiner selbst und wußte nicht wie. Sehr erheitert wirkte es, daß er das Buch seines Freundes Dr. David über Agrarpolitik den deutschen Landwirten empfahl. Die Rechte rief ihm dabei den verhängnisvollen Namen Schippel zu. Das hätte nicht kommen müssen. Denn dieser Unglücksrabe, dessen Gedankengänge folgerichtig zu den von Herrn Scheidemann so sehr geschmähten Agrariern führen, will sich durchaus nicht von den Parteibrotreißern Kautsky und Genossen niederknüppeln lassen. Er hat Kautsky als einen Duerlant bezeichnet, mit dem vernünftige Menschen nicht ohne Not sich freiten; und es scheint, daß Kautsky, desessen wir mit Herrn Schippel nicht weiter anbinden mag, weil in der Partei noch eine ganze Reihe von Männern stehen, die, wie z. B. der ehemalige Abgeordnete Calmer, durchaus Schippels Anschauungen über die Wirkung der Agrarölle teilen. Die „Leipziger Volkszeitung“ befaßt dies ansehnlich und der Genosse Barus rief dieser Tage aus, „das ganze am Marke der Partei“. Die Besorgnis des Leipziger Blattes braucht man ja nicht ernst zu nehmen, denn bei allem Opportunismus lebt selbstverständlich in Schippels Bruit ebenfalls revolutionäres Bewußtsein, wie in der der Duerlantenen Kautsky, Barus und Genossen. Aber für die Sinnlosigkeit des ganzen Propagandabroschens sind diese Vorgänge doch in hohem Grade bezeichnend. Auch in seinem Leben erschienenen Jahrbuch der Weltwirtschaft von 1903 beiprucht Calmer die günstige Getreideversorgung der Welt, wobei er namentlich den ungeheuren Aufschwung der Getreideproduktion von Argentinien, Kanada und Sibirien und damit eine erhebliche Verfestigung der Konkurrenz auf dem Getreidemarkt und ein weiteres Herabsinken der Getreidepreise in Aussicht stellt. Wie die Durchsichtigen vom Schlage des Herrn Scheidemann mit diesen Tatsachen sich abfinden wollen, erscheint einigermaßen hochbar. Die wirklich Klagen in der Sozialdemokratie freuen sich ja freilich dieses ausländischen Wettbewerbs, denn sie wissen, daß dieser mangels ausreichenden Agrarinteresses den Bauer zu Grunde richten muß; und schon Weidrecht hat es offen ausgesprochen, daß der Bauer erst durch ausländischen Wettbewerb ruiniert werden müsse, ehe er reif werde für die Sozialdemokratie.

### Die landwirtschaftliche Woche und der Freizinn.

Auch die bürgerliche Demokratie befaßt sich unglücklich der großen landwirtschaftlichen Woche z. H. auf das erste mit Erörterungen über Landwirtschaftsfragen, und wenn auf diese Weise recht viel geschrieben und gedruckt wird, geht es bisweilen „neue Gesichtspunkte“ ausfindig zu machen. Welcher Art dieselben sind, zeigen folgende Beispiele:

Ein freizinniges Berliner Blatt bemerkt, daß die Klagen über den Zustand der Landwirtschaft seit 1874 andauern und kommt zu dem Schlusse, „daß der, welcher dreißig Jahre einen erschütternden Zustand ertragen kann, ohne zu Grunde zu gehen, mit einer recht guten Gesundheit ausgestattet sein muß.“

Es soll keineswegs geleugnet werden, daß sich die deutsche Landwirtschaft bis zum Beginn der heftigsten Jahre vorigen Jahrhunderts in allgemeinen eines befriedigenden Wohl-

standes zu erfreuen hatte, der sie befähigte, gelegentlich Wissen und ungenügende Preisbildungen zu überwinden. Ein eigentlicher Notstand war auch zu Ende dieses und zu Anfang des letzten Jahrzehnts nicht vorerhand, obgleich die Rentabilität des Bodens starke Rückschritte zu verzeichnen hatte, denn die Landwirtschaft ließ sich noch genug Kraut, um einige Zeit hindurch ungenügenden Konjunkturschwankungen zu leisten. Die erhebliche Verflechtung der Wirtschaftslage seit Mitte der heftigsten Jahre ließ klagen verlaßbar, die umfömer gerechtfertigt waren, als die Betroffenen an dem Preisniedergang für landwirtschaftliche Erzeugnisse völlig unglücklich waren. Die steigenden Verwertungsstufen in Verbindung mit Preisrückgängen bewirkten aber schließlich eine intensive Verflechtung des Grund und Bodens, die schon 1883 in der von Minister v. Lucius veranstalteten Enquete keinen Zweifel darüber ließ, daß ein wirklicher Notstand in weiten Teilen unserer Monarchie wirklich vorhanden war. Ursachen hierfür sind die Ziffern, welche die Statistik in der Synopsenbewegung in den ländlichen Bezirken geliefert hat: in den Jahren 1885 bis 1900 haben die Synopsen-Eintragen nahezu um 3550 Millionen Mark die Synopsen-Eintragen überdrückt. Und weiterhin werfen wir einen Blick auf die amtlich ermittelten Ziffern, welche den Preisrückgang land- und forstwirtschaftlich benutzter Grundstoffe darthun. In den Jahren 1896 bis 1899 waren es in Preußen von den mehr als 2 Sechstausend umfassenden Verflechtungen jährlich etwa 11 000, welche durch Kauf, Verkauf, Enteignung oder Zwangsversteigerung in andere Hände übergingen, daneben etwa 1600 Verflechtungen, welche im Erbgang, Schenkung, von Todeswegen oder Vermächtnis ihren Eigentümer wechselten. In dem beregten Zeitraum gingen jährlich durchschnittlich 6,62 Prozent der landwirtschaftlichen benutzten Fläche in andere Hände über. Um diese Ziffern richtig zu beurteilen, muß man wissen, mit welcher Häufigkeit und Liebe unsere landwirtschaftliche Bevölkerung an der vererbten Scholle hängt. Es gehört wahrlich eine gute Portion von Oberflächlichkeit und Leichtfertigkeit dazu, angesichts der offenkundigen Tatsachen davon zu sprechen, daß der Notstand von der Landwirtschaft überhaupt schon dreißig Jahre lang ertragen worden ist. In der Tat hat der unglückbare lange Notstand zu einer erheblichen Mobilisierung des Grundbesitzes geführt und denselben in ein Abhängigkeitsverhältnis zum Kapital gebracht, welches für die vaterländischen Interessen nimmermehr von Vorteil sein kann.

Eine andere freizinnige Entdeckung birgt folgende Auslassung: „Biele Großgrundbesitzer, die sich jetzt über ihre Lage beklagen, würden diese verbessern, wenn die Hälfte ihres Vermögens verfallen und den Erlös zum besseren Betriebe der ihnen verbleibenden Käste verwenden würden.“ Solche Maßregeln sind billig, wie Brombeeren. Soll mit der Teilung des Gutes auch eine Teilung des Gehärdenskomplexes gehen in Hund gehen? Sollen die für den größeren Betrieb angeschafften Maschinen beiseite und durch kleinere ersetzt werden? Im allgemeinen gilt doch der Grundhof, daß der Großbetrieb billiger produziere als der Kleinbetrieb; weshalb nicht auch in der Landwirtschaft? Unsere freizinnigen Theoretiker ermannen offenbar des Sinnes für Berechtigt gegenüber der Landwirtschaft und Ängeln allerlei Fantastiken aus, um über den preisenden Punkt hinwegzukommen. Lediglich angemeinere Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse bilden das Heilmittel, um einen überaus werthvollen Erzeugnisstand allmählich aus schwerer Notlage zu befreien und seiner Geltung entgegenzuführen. Daneben kann staatliche oder genossenschaftliche Fürsorge manches Gute wirken; aber alle dabingehenden Maßnahmen sind doch nur immer Tropfen auf heiße Steine, solange nicht die Grundbedingung für eine ausreichende Rentabilität der landwirtschaftlichen Betriebe erfüllt ist.

### Stimmungsgebild aus dem Reichstage.

Am Reichstage kam es am Dienstag bei Eröffnung der Sitzung zu einem für die Sozialdemokratie in hohem Grade bedeutsamen Zwischenfall. Der Zentrumsabgeordnete Dr. G ö b e r machte darauf aufmerksam, daß er am 5. Februar bei Beratung des Gesetzesentwurfs über die Entschädigung für unzulässig erlittene Unterdrückung des sozialdemokratischen Abgeordneten Probleme den Vorwurf gemacht habe, sich in seinen beiden Reden gräßlich widerprophet zu haben. Man habe der Abg. Frohne den Sinn der ersten Rede nachträglich durch Streichungen und Einfügungen geändert. Das Gaus nahm hiervon mit dem Ausdruck der entsetzten Verächtlichkeit Kenntnis. Dem wurde die Entschädigung beim Kapitel Reichsgeldbesitzamt fortgesetzt. Wie bekannt, erziehen die rechtsständigen Parteien seit längerer Zeit eine Gehung des Standes der Tierärzte und dementsprechend eine bessere wissenschaftliche Vorbildung. Erfreulicherweise hat sich auch die Linke dieser Vortreibungen nunmehr angeschlossen und der Abg. Dr. Müller-Sagan richtete dementsprechend an das Reichsgeldbesitzamt die Anfrage, wie es sich zur Verleihung des Titels „Dr. vater.“ stelle. Ein Regierungskommissar erklärte darauf, daß dies Sache der Einzelstaaten sei. Nachdem dann der württembergische Bundesratsvollmachtigte die Geheimverträge gegen die vorgelegten Angriffe des Abg. Dr. Müller-Sagan verteidigt hatte, hielt Graf M e u n i e r (Wirtlich. Pgg.) eine sehr eindrucksvolle Rede, in der er zu





# Karl Mauersberger,

**Färberei und chem. Waschanstalt,**

grösstes Etablissement der Provinz,

hält sich zur **Reinigung** bzw. **Färben** von

**Ball- und Gesellschafts-Toiletten etc.**

zu angemessenen Preisen und tadelloser Ausführung

angelegentlichst empfohlen.

[1921]

Annahme in den 6 bekannten Filialen.

## Mme. Sarah Bernhardt, Paris

schrrieb mir nach ihrem Berliner Gastspiel 1903 und nachdem sie persönlich grosse Einkäufe in meinem Geschäftelokal gemacht, folgendes:

Herr Leichner! Ich bin sehr glücklich, Ihnen für Ihre bewundernswerten Fabrikate (admirables produits) danken zu können.

Ich werde mich niemals mehr anderer Theaterparfümerien bedienen und Ihnen von Paris meine Aufträge übermitteln.

Tausend freundliche Glückwünsche! (milles compliments très aimables.)

Sarah Bernhardt.

Diese glänzende Anerkennung ist ein grosser Triumph der **Leichner'schen Puder und Schminken**. — Besonders empfehle:

## Leichner's Fettputer

Leichner's Hermelinpuder, Leichner's Aspasiapuder.

Es sind vorzügliche Gesichtspuder zum täglichen Gebrauch. Man sieht nicht, dass man gepudert ist, vielmehr erhält das Gesicht jene interessante Schönheit, die alle Welt bewundert. — Überall zu haben, aber nur in verschlossenen Dosen. Man verlange stets: LEICHTNER.

L. Leichner, Lieferant der Königl. Theater. Berlin, Schützenstr. 31.

## Wajnggefäße,

dauerhaft, billigh. [1924]  
Zander, Gr. Klausstrasse 12.

## Wintergarten.

Morgen Donnerstag, den 11. Februar, Anfang 8 Uhr:

### Letzte große Kraftvorführungen.

Abänderung durch die herrlichen Gebirgen und die großartigen gewaltigen Gletscher der Schweiz bis zu den lieblichen Ufern der oberitalienischen Seen.

Vorführungen des Instituts „Urania“.

Bis zu zweihundert 14 □ Wtr. große Szenarien in natürlichen Farben.

Kinematographische Panoramen und Rahmen zc. zc. in großartig plastischer Vollkommenheit.

Die wunderbaren Ufer des Stierwaldstätter Sees!

Eine Feteignung des Viatino!

Montgolfier und Luftschiffe!

Gletscher zur Zerschmelzung!

Die vornehmlichen Jektien usw. usw.

Günstigsten Preis zu 1,75, 1,25 und 0,80 Mk. im Vorverkauf

am Buffet des „Wintergarten“. Karten für Studierende zu ermäßigten Preisen ebenfalls. An der Kasse 2,00, 1,50, 1,00 und 0,50 Mk. [2267]

Montag, den 15. Februar, abends 7 1/2 Uhr

im Saale der „Vereinigten Berggesellschaft“:

## Lieder-Abend

von

## Dr. Ludwig Wüllner.

Karten zu 3, 2 u. 1 Mk., Texte 20 Pfg. bei Heinrich Hothan. [2366]

## Zum Besten des Bismardturmes

auf unserem Schweizerlande findet am Sonntag, den 14. Febr., abends 8 Uhr im Gasthof „Zur Weintraube“ in Wettin ein

## Instrumental- und Vokal-Konzert,

ausgeführt von hiesigen Musikfreunden, statt.

Stadt und Umgegend von Wettin werden hierdurch freundlich eingeladen. [2383]

Wilke, Nitzsche, Roloff, Lorenz.

## Hôtel „Herzog Alfred“,

neben Apollo.

Heute vollständig neues Programm, unter anderem:

## Die Meistersänger von Berlin

(Berliner Schrammel-Trio). [2370]

Donnerstag: Benefiz.

## Hôtel „Wettiner Hof“.

Am Freitag, **Schlachtfest.**

den 12. Februar: 9 Uhr ab Wellfleisch à Portion 60 Pfg.

Morgens von 9 Uhr ab Wellfleisch à Portion 60 Pfg.

abends Warstsuppe, Bratwurst mit Kartoffelsalat und div. frische Wurst, à Couvert 80 Pfg. [2386]

Es ladet ergebenst ein **H. Nitzsche.**

Weissbier-Salon, Bernburgerstrasse Nr. 24.

Donnerstag, den 11. Februar 1904:

## Grosses Schlachtfest,

verbunden mit Ansfahrt von

**Bock u. Pilsener** aus der Rauchfass-Bränerlei

aus der Münchner Spatenbräu.

Von früh 10 Uhr ab Wellfleisch, abends Suppe, Bratwurst,

bisvier frische Wurst. — Als Spezialität: Nürnberger Brat-

würstchen auf dem Best gebraten. [2395]

Es ladet freundlichst ein **Georg Schmidt.**

## Für Maskenzwecke

Tarlatan, Atlasse, Brokatstoffe, Blumen,

Goldartikel, Spitzen, Bänder,

Handschuhe, Strümpfe, Maskenhüte.

Grosse Auswahl, sehr billige Preise.

**Ph. Liebenhal & Co.,**

Leipzigstr. 100. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. [2346]

## Grosse Königsberger Gold-Lotterie.

Ziehung bestimmt 11820

am 16. und 17. Februar 1904.

Hauptgewinn: Mark

**100 000**

bar ohne jeden Abzug.

Lospreis nur Mk. 3.—, Porto

und Liste 30 Pfg. extra.

Es werden grundsätzlich nur die

bestellten Lose vorant, u. zwar

gegen vorherige Einbusung des

Betrags oder unter Nachnahme.

**A. Dinkolmann, Worms.**

Reichsbank-Girokonto.

Telegr.-Adr.: Lotteriebänk Worms.

„In 4 Wochen zahlte ich über Eine

halbe Million Mark Gewinne aus“.

Stufenleiterin Gr. Märkerstr. 23.

[2383]

## Elektr. Heilkraft!

Schwächezustände und viele

langwierige Leiden werd. über-

ausserordentlich schnell beseitigt durch

die preisgekrönte, betrieb be-

währte elektrische Maschine

von P. Freygang Nachf. in

Leidenau - Dresden. Preis

24 1/2 und 28 1/2 Mk. Brovlette

gratis, franco, verschlossen.

Zahlende glänzender Aner-

kennungen. [1945]

empfehlen

[2373]



## Der Stolz jeder Hausfrau

ist eine feine Tasse Kaffee.

Feinste geröstete Kaffees, nach dem besten patentierten Verfahren und mit peinlichster Sorgfalt hergestellt, wovon als ganz besonders preiswert zu empfehlen sind:

Weise's Familien-Kaffee, Pfund 100 Pfg.  
Weise's Guatemala-Mischung, Pfund 120 Pfg., offeriert

## Robert Weise,

Friedrichplatz.

Ia. gem. Zucker, Pfd. 18 Pfg. [2385]

**Frisch ger. Elb-Schnäpel.**  
**Hochfeine frisch ger. Elb-Aale,**  
**Flundern, Kieler Sprotten, Schleibücklinge**  
**und zarte ger. Riesenachsheringe.**

**Lebendfrisch. Norderneyer Angel-Schellfisch.**  
Lebende und abgekochte Hummern.  
Frische Pfahmuschein.

**Prachtvolle prima Hüll. Austern.**  
Wundervolle extragrosse  
**Riesen-Fürsten-Nennungen.**  
Zarte junge Faten, Capanser, Foniets,  
steyr. Hühnerchen und Brüsseler Foularden.  
Echtes rheinisches Apfelkraut.  
Deutsche und engl. Marmeladen und Gelees,  
erstklassige Fabrikate, [2373]

## Sprengel & Rink

Inh.: Franz Sprengels Erben und Oskar Klase.

**Paul Aust, Fussoperateur,**  
empfehlte sich zur radikalen Entfernung von Hüneraugen,  
Verwärtungen, eingewachsenen Nägeln,  
Schmerzloses Verfahren nach Linderer'schem System.  
Nur heute ich Schüler schmerzlos. [2211]

**Schülerpensionat Rich. Assmann,**  
Galle a. S. Krutenberghof, 20. Nähe vom Stadt-Gymnasium und  
Eisenbahnstation, umgeben von den herrlichsten Eilungen.  
Annahme neuer Schüler jeden Alters für familiäre höhere  
Lehranstalten. Strenge persönliche Aufsichtnahme, Nachhilfe  
besgl. für schwächere Schüler. Einzelunterricht. Musikpflege,  
Familienanstellung, Gefunde Bohn- und Schlafzimmern, aufmerk-  
same Körperpflege, Badestimmer. Auf Wunsch nähere Auskunft  
durch **Rich. Assmann, Verleger.** Bis 15. März nur  
Göbnerstrasse 6, I. [2384]

**Herrschäftliche Wohnung, zweite Etage,**  
Grosse Steinstrasse 74 her sofort zu vermieten. [2254]

**= Spottbillig =**

## Ausverkauf wegen Umzugs

Ab 15. Februar befindet sich mein Geschäft  
**Leipzigerstr. 71, erste Etage.**

Bis dahin stelle zum Verkauf, um seltene zu räumen,

## Spottbillig:

**Einen gross. Posten Damenleibwäjäe**  
Grössere Posten Tischtücher und Servietten  
Grössere Posten Steppdecken und Gardinen  
Grössere Posten Rein- und Halbleinen  
Grössere Posten Handtücher u. Bettwäsche  
Grössere Posten Hemdentuche u. Linons  
Grössere Posten Inletts, Bettfedern u. Daun.

**Wäsche-Fabrik** [2369]

## Fritz Zell, Merseburger-

strasse 165.

**Hochherrschäftliche große Etage** in bester Lage 1. April  
1904 event. früher zu vermieten. Austausch Wägebürgerstrasse 55, part. [2388]

**Blumenstrasse 16 (Villa)** [2224]  
hochherrschäftl. Wohnung, 12 Zimmer mit sehr reich. Ausst. u.  
nebu Garten, 1. April zu vermieten. Näheres Alter Markt 8.

Für die Inserate verantwortlich: Otto Praefel, Galle a. S. Mit 3 Beilagen.





Banken-Vorschläge. Der Aufsichtsrat des Vereins...  
Der Aufsichtsrat des Vereins...  
Der Aufsichtsrat des Vereins...

Frachtkorrigierung gegen Stahlnr berechnet. Die Lieferungen erfolgen...  
Zweck-Marktförderung...  
Magdeburg, 9. Febr. Getreide und Futtermittel...

Seit 84 1/2 (83). Getreideblatt nach Liverpool 11 1/2 (11)...  
Süderferrie...  
Magdeburg, den 10. Februar 1904...

Magdeburg, 9. Febr. (Mündlicher Bericht). Städtischer...  
Städtischer Bericht...  
Städtischer Bericht...

Magdeburg, 9. Febr. (Carl Schultze jun.) Zvoden...  
Zvoden...  
Magdeburg, 9. Febr. (Carl Schultze jun.) Zvoden...

Magdeburg, den 10. Februar. (Eigener Drahtbericht der Hallischen Zeitung)...  
Produktüberblick...  
Magdeburg, den 10. Februar...

Stahlnr. 1000. (Mündlicher Bericht). Städtischer...  
Städtischer Bericht...  
Städtischer Bericht...

Magdeburg, 9. Febr. 6 Uhr abend. Warenbericht...  
Warenbericht...  
Magdeburg, 9. Febr. 6 Uhr abend. Warenbericht...

Table with 4 columns: Rohstoffe, Rohstoffe, Rohstoffe, Rohstoffe. Lists various commodities and their prices.

Bankhaus Paul Schausel & Co., Halle a. S., Leipziger-Strasse 10, Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- u. Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Ver- zinsung von Goldinslagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Table with 2 columns: Kursnotierungen, der Berliner Börse vom 10. Febr., 2 Uhr nachmittags. Lists stock prices.

Table with 2 columns: Deutsche und deutsche Fonds. Lists bond prices.

Table with 2 columns: Industrie-Papiere. Lists industrial stock prices.

Table with 2 columns: Dividende. Lists dividend information.

Table with 2 columns: Wechsel-Rate. Lists exchange rates.

Friedmann & Co., Bankgeschäft, Halle a. S., Poststr. 2. An- u. Verkauf von Wertpapieren, Creditgewährung, Discontierung von Wechseln, Conto-Corrent-, Check- und Hypotheken-Verkehr etc.

Bermietungen. Herrschaftl. Wohnungen, Lindenstraße 14, Parkstr. 18, 3 Tr.

Haberstädterstr. 2. herrschaftl. Wohnungen, 650 bis 700 Mk. in neuerbauten Hause.

Wohnungen im Neubau find sehr billig zum 1. April zu vermieten.

Wohnungen im Neubau find sehr billig zum 1. April zu vermieten.

Wohnungen im Neubau find sehr billig zum 1. April zu vermieten.





**Ämtliche Bekanntmachungen.**

Bekanntmachung.  
Städtische Kommissionen.

Finanz-Kommission.  
Sitzung am Donnerstag, d. 11. Februar 1904, nachm. 5 Uhr  
im Kommissionenszimmer.

**Tagesordnung:**

- 1. Vom Haushaltsplan für 1904: Kapitel XV. Straßenbeleuchtung.
2. Vom Haushaltsplan für 1904: Kapitel XVII. Feuerlöschwesen.
3. Vom Haushaltsplan für 1904: Kapitel XVII. Gemeinnützige Werke.
4. Haushaltsplan der Städtischen-Erziehung für 1904.
5. Haushaltsplan der Arbeiter-Wohlfahrt für 1904.
6. Haushaltsplan des Schlachthofes und Viehhofes für 1904.
7. Haushaltsplan der Handel- und Gewerbeämter für 1904.
8. Antrag auf Abänderung der Statuten des Feuerlöschvereins.
9. Antrag, die Pensionierung eines ehemaligen Oberpostleiters betr.
10. Antrag auf Abänderung des Statuts des Arbeiter-Vereins.
11. Antrag auf Abänderung des Statuts des Arbeiter-Vereins.
12. Antrag, die Berechnung der Berufsfeuerwehr betr.
13. Antrag, den Erwerb des Vermögensgegenstandes betr.
14. Antrag auf anderweitige Berechnung von Erwerbsteuern bei der Veräußerung eines Grundstücks.
15. Antrag auf Befreiung des Kapitels XIII. D. I. 10.
16. Sonstige Eingänge.

**Fichten-, Kiefern-, Nadelbaum- u. Anhangenverkauf in der Mansfeldischen Gewerkschaftlichen Oefersföhre Bräunrode.**

Montag, den 7. März er., von vormittags 10 Uhr ab...
180 Stamm Fichten, 55 cm, 12 bis 30 cm Durchmesser.
180 Stamm Kiefern, 65 cm, 12 bis 30 cm Durchmesser.
180 Stamm Nadelbäume, 10 bis 20 cm Durchmesser.
180 Stamm Buchen, 10 bis 20 cm Durchmesser.
180 Stamm Eichen, 10 bis 20 cm Durchmesser.
180 Stamm Ahorn, 10 bis 20 cm Durchmesser.
180 Stamm Birken, 10 bis 20 cm Durchmesser.
180 Stamm Lärchen, 10 bis 20 cm Durchmesser.
180 Stamm Tanne, 10 bis 20 cm Durchmesser.
180 Stamm Föhre, 10 bis 20 cm Durchmesser.
180 Stamm Kiefer, 10 bis 20 cm Durchmesser.
180 Stamm Nadelbaum, 10 bis 20 cm Durchmesser.
180 Stamm Anhangen, 10 bis 20 cm Durchmesser.

**Bräunrode bei Hoffeld am Ort, den 9. Februar 1904.**

**Der Forstmeister. Decke.**

Bekanntmachung.
Die Stadtkassette...
1900 Nr. 1. Gehaltsliste...
1900 Nr. 2. Gehaltsliste...
1900 Nr. 3. Gehaltsliste...
1900 Nr. 4. Gehaltsliste...
1900 Nr. 5. Gehaltsliste...
1900 Nr. 6. Gehaltsliste...
1900 Nr. 7. Gehaltsliste...
1900 Nr. 8. Gehaltsliste...
1900 Nr. 9. Gehaltsliste...
1900 Nr. 10. Gehaltsliste...

**Der Magistrat.**

Ank- und Brennholz-Verkauf.
Im Forstwerk Wärenfeld...
Dienstag, den 16. Februar, vorm. von 9 1/2 Uhr an folgende:

- Ankholz: 18 Stk. Eichen 30-48 cm Dm.
Brennholz: 62 Stk. Eichen 20-44 cm Dm.
18 Stk. Birken 20-33 cm Dm.
40 Stk. Weiden 20-33 cm Dm.
80 Stk. Eichen 20-34 cm Dm.
166 Stk. Eichen, Birken u. Eichen-Ästen 6-19 cm Dm.
210 Stk. Fichten 12-18 cm Dm.
20 Stk. Eichen, Eichen-Ästen.
210 Stk. Fichten 12-18 cm Dm.
6 Meter Ahorn, Eichen u. Buchen.
Hühnerholz 100 Stk.
nachm. von 1 Uhr an folgende:

**Brennholz:**

ca. 50 Eichen, Eichen u. Eichen-Ästen,
ca. 80 Eichen u. Weiden-Ranghauen,
ca. 6 Eichen-Ranghauen,
ca. 33 Mtr. Eichen, Buchen u. Eichen-Ästen,
an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden.
Der Forstverwalter. A. Strehlitz.

**Holz-Auktion.**

Donnerstag, den 18. Februar, vorm. 11 Uhr.
kommen im Gasthof Holz (Schloßstraße), Gollener Weg,
Holländische Büchse und Separations-
wiege zum Verkauf:
14 Mtr. 0,07-2,36 Feimitr.,
64 Eichen 0,07-2,36 Feimitr.,
15 Mtr. Rüster, 5 Mtr.
Nüßknüppel, 10 Mtr. Eichen-
Ästen, 9 Mtr. Eichenknüppel und
35 Hauen Ahorn.
Sammlung: Zuppembühnen.

**Billengrundstück.**

10 Zimmer, Küche, Bad,
an Garten, Saal, Gas,
1. April oder später zu
kaufen. Off. u. N. 2898
an Rudolf Mosse, Halle.

**Carl Klepzig, Zörbig**  
empfeilt zur Frühjahrsvorbereitung  
Düngerstreumaschinen, Cultivatoren,  
Drillmaschinen, Eggen u. s. w.  
unter feinsten Bedingungen zu billigen Preisen.  
Reparaturen an Maschinen aller Art werden sach-  
gemäß und preiswert ausgeführt. [2381]

**Cudell-Wagen,**  
S. u. 12 PS. 2 Cyl. 16 20  
und 30 PS. 4 Cyl. sind  
Leistungsfähig,  
Unverwundlich,  
Geschmackvoll.  
Dennoch wird ein moderner  
**Cudell-Wagen**  
die dortige Gegend passieren.  
Interessenten, welchen Vor-  
führung erwünscht, werden ge-  
beten, zu schreiben an die  
**Cudell-Motor-Compagnie m. b. H., Aachen.**

Prima Thüringer Stückkalk (ca. 95% Aetzalk),  
bester Bau- u. Düngelkalk (10000 kg ca. 120 hl) samt, Staustuff,  
Kalkmehl u. Kalksteinmehl offerieren zu billigen Tagespreisen die  
Bereinigten Ziechen-Straplanten Kalkwerke von R. Schrader,  
Palle a. S. Komplot: Alle Bromende 1a. [1776]

**Horizontale Deckensteine**

D. N. G. W. 200 837) für flache Deckenabdeckung offeriert in un-  
veränderter Qualität für prompte und pöblere Lieferung sehr billig  
**Rob. Hennecke Nachf.,**  
Zinfsgartenstraße 1. Tel. 1915. [2367]

Von heute Mittwoch, den 10. ab steht  
eine ganz bedeutende Anzahl erstklassiger  
hochtragender und nennmilkender  
**Kühe**  
preiswert bei mir zum Verkauf.  
Halle a. S.,  
Brandstraße 17,  
Fernruf 288. [2362]

Ein großer Transport prima  
**bayerischer Zugochsen**  
steht bei und preiswert zum Verkauf.  
**Gebr. Friedmann,**  
Marientstraße 24.  
Suche zu Johannis 1905

**Gut**  
zu pachten mit guten Bodenver-  
hältnissen in glänziger Lage, wozu  
circa 40 000 Mtr. gemähten, Ägernten  
ausgeschlossen. Offert. unter  
Z. p. 212 befördert die Exped.  
dieser Zeitung. [2380]

**belgisches Zohlen,**  
1,78 groß, Goldschuß mit Welle,  
beide Viertelst. weiß, vom König.  
Fingst Coronar flammend, ver-  
kauft. [2261]

**M. Tüntsch, Zörbig.**

**Abjagkalber**  
zurucht hat abzugeben Inspektor  
Nolte, Domäne Langenbogen  
bei Zeuthendorf. [2275]

**1 Hapwallach,**  
lammtromm, wachst, 7 Jahre alt,  
verkauft Felix Lehmann, Zimpf-  
mühle d. Gienberg (S. d. H. 1000)

**Zur Saat**  
Geldhafer, Pfeiler Nr. 3,  
offert zu Fr. 750 Mtr. Ton-  
amt Zörbig (Ebel). [2375]

**Rübenjamen,**  
Erbsen, Bohnen, Nadies,  
Spinat in Anbau zu vergeben  
durch [1966]

**Friedr. Schiele, Zuehnbürg.**

**Speisekartoffeln**  
Magnum bonum läuft gegen lo-  
sichtige Halle H. Köppel,  
Halle a. S., Zörbig. [2164]

**Zweiadrige**  
**Gengaffohlen,**  
entl. Kreuzung, und vieradriger  
Belgier, fast. braun. Wollsch.  
verkauft [2379]

**F. Wesslau, Zörbig.**

**Gelsenkirchener Bergwerks-  
Aktien-Gesellschaft.**  
XI. Emission von Aktien.

In der General-Versammlung unserer Aktionäre vom 29. Januar  
d. Js. ist beschlossen worden, das Grundkapital unserer Gesellschaft  
von nom. 60 000 000 auf nom. 69 000 000 zu erhöhen und zu  
diesem Zwecke nom. 9 000 000 neue, auf den Inhaber und über  
einen Nennwert von je Mk. 1200 lautende, vom 1. Januar d. Js. ab  
gewinnanteilsberechtigten Aktien auszugeben.

Von diesen Aktien sind nom. 2 400 000 von der Direktion  
der Diskonto-Gesellschaft in Berlin zum Kurse von 180% unter  
Übernahme der Verpflichtung gezeichnet worden, sich gleichen  
Kurse den Inhabern unserer gegenwärtig umlaufenden Aktien zum  
Bezuge auszuliefern. Die Durchführung der Kapital-Erhöhung ist  
inzwischen in das Handelsregister eingetragen worden.  
Demgemäß fordern wir hierdurch namens der Direktion der  
Diskonto-Gesellschaft unsere Aktionäre auf, das ihnen vorbehaltene  
Bezugsrecht auszuüben unter folgenden

**Bedingungen:**

- 1. Die Anmeldung zum Bezuge findet innerhalb der Ausschussfrist  
vom 10. bis 24. Februar d. Js. einschließl.  
bei der  
Hauptkasse der Gesellschaft zu Gelsenkirchen,  
Direktion der Diskonto-Gesellschaft zu Berlin,  
Norddeutschen Bank in Hamburg zu Hamburg,  
Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt und deren Abteilung  
Becker & Co. zu Leipzig,  
Direktion der Diskonto-Gesellschaft zu Bremen,  
Direktion der Diskonto-Gesellschaft zu Frankfurt a. M.,  
Deutschen Effekten- und Wechselbank zu Frankfurt a. M.,  
Essener Kredit-Anstalt zu Essen a. Ruhr,  
dem Bankhause Sal. Oppenheim Jr. & Co. zu Köln,  
B. Simons & Co. zu Düsseldorf,  
Ephraim Meyer & Sohn zu Hannover  
während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden statt.  
2. Der Besitz von nom. 30 000 unserer gegenwärtig umlaufenden  
Aktien berechtigt zum Bezuge einer neuen Aktien von nom. 1200.  
3. Bei der Anmeldung haben die Aktionäre ihre Aktien auf die  
sie das Bezugsrecht ausüben wollen, der Anmeldestelle unter  
Beifügung eines nach der Nummernfolge geordneten Verzeich-  
nisses zu übergeben. Die Aktien, auf die das Bezugsrecht  
ausgeübt ist, werden abgestempelt und sodann zurückgegeben.  
4. Zugleich mit der Anmeldung des Bezugsrechtes ist der Nenn-  
betrag der neuen Aktien nebst Gewinnanteil und Erneuerung-  
schein bei derjenigen Stelle, von der die Kassen-Quittung  
ausgestellt ist, erfolgen wird.  
5. Die neuen Aktien sind mit dem deutschen Reichs-Stempel ver-  
sehen. Der Schlussnoten-Stempel fällt den Aktionären nicht  
zur Last.  
Formulare zu den Nummern-Verzeichnissen können bei den  
Anmeldestellen kostenlos in Empfang genommen werden.  
Gelsenkirchen, im Februar 1904. [2382]

**Gelsenkirchener Bergwerks- Aktien- Gesellschaft.**  
Kirdorf. Biegel.

**Sächsisch-Thüringische Aktien-Gesellschaft für  
Braunkohlen-Verwertung in Halle a. S.**

Auslosung von 4% Schuldverschreibungen.  
Am 17. Dezember 1903 sind  
Vierzigtausend Mtr. mit den Nummern:  
1, 4, 73, 78, 85, 91, 119, 120, 121, 124, 126, 130, 133, 164,  
175, 185, 204, 254, 274, 287, 288, 291, 293, 295, 296, 297, 298,  
300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324,  
326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350,  
352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374,  
376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398,  
400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424,  
426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450,  
452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474,  
476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498,  
500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524,  
526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550,  
552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574,  
576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598,  
600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624,  
626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650,  
652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674,  
676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698,  
700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724,  
726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750,  
752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774,  
776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798,  
800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824,  
826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850,  
852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874,  
876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898,  
900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924,  
926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950,  
952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974,  
976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998,  
1000, 1002, 1004, 1006, 1008, 1010, 1012, 1014, 1016, 1018, 1020,  
1022, 1024, 1026, 1028, 1030, 1032, 1034, 1036, 1038, 1040,  
1042, 1044, 1046, 1048, 1050, 1052, 1054, 1056, 1058, 1060,  
1062, 1064, 1066, 1068, 1070, 1072, 1074, 1076, 1078, 1080,  
1082, 1084, 1086, 1088, 1090, 1092, 1094, 1096, 1098, 1100,  
1102, 1104, 1106, 1108, 1110, 1112, 1114, 1116, 1118, 1120,  
1122, 1124, 1126, 1128, 1130, 1132, 1134, 1136, 1138, 1140,  
1142, 1144, 1146, 1148, 1150, 1152, 1154, 1156, 1158, 1160,  
1162, 1164, 1166, 1168, 1170, 1172, 1174, 1176, 1178, 1180,  
1182, 1184, 1186, 1188, 1190, 1192, 1194, 1196, 1198, 1200,  
1202, 1204, 1206, 1208, 1210, 1212, 1214, 1216, 1218, 1220,  
1222, 1224, 1226, 1228, 1230, 1232, 1234, 1236, 1238, 1240,  
1242, 1244, 1246, 1248, 1250, 1252, 1254, 1256, 1258, 1260,  
1262, 1264, 1266, 1268, 1270, 1272, 1274, 1276, 1278, 1280,  
1282, 1284, 1286, 1288, 1290, 1292, 1294, 1296, 1298, 1300,  
1302, 1304, 1306, 1308, 1310, 1312, 1314, 1316, 1318, 1320,  
1322, 1324, 1326, 1328, 1330, 1332, 1334, 1336, 1338, 1340,  
1342, 1344, 1346, 1348, 1350, 1352, 1354, 1356, 1358, 1360,  
1362, 1364, 1366, 1368, 1370, 1372, 1374, 1376, 1378, 1380,  
1382, 1384, 1386, 1388, 1390, 1392, 1394, 1396, 1398, 1400,  
1402, 1404, 1406, 1408, 1410, 1412, 1414, 1416, 1418, 1420,  
1422, 1424, 1426, 1428, 1430, 1432, 1434, 1436, 1438, 1440,  
1442, 1444, 1446, 1448, 1450, 1452, 1454, 1456, 1458, 1460,  
1462, 1464, 1466, 1468, 1470, 1472, 1474, 1476, 1478, 1480,  
1482, 1484, 1486, 1488, 1490, 1492, 1494, 1496, 1498, 1500,  
1502, 1504, 1506, 1508, 1510, 1512, 1514, 1516, 1518, 1520,  
1522, 1524, 1526, 1528, 1530, 1532, 1534, 1536, 1538, 1540,  
1542, 1544, 1546, 1548, 1550, 1552, 1554, 1556, 1558, 1560,  
1562, 1564, 1566, 1568, 1570, 1572, 1574, 1576, 1578, 1580,  
1582, 1584, 1586, 1588, 1590, 1592, 1594, 1596, 1598, 1600,  
1602, 1604, 1606, 1608, 1610, 1612, 1614, 1616, 1618, 1620,  
1622, 1624, 1626, 1628, 1630, 1632, 1634, 1636, 1638, 1640,  
1642, 1644, 1646, 1648, 1650, 1652, 1654, 1656, 1658, 1660,  
1662, 1664, 1666, 1668, 1670, 1672, 1674, 1676, 1678, 1680,  
1682, 1684, 1686, 1688, 1690, 1692, 1694, 1696, 1698, 1700,  
1702, 1704, 1706, 1708, 1710, 1712, 1714, 1716, 1718, 1720,  
1722, 1724, 1726, 1728, 1730, 1732, 1734, 1736, 1738, 1740,  
1742, 1744, 1746, 1748, 1750, 1752, 1754, 1756, 1758, 1760,  
1762, 1764, 1766, 1768, 1770, 1772, 1774, 1776, 1778, 1780,  
1782, 1784, 1786, 1788, 1790, 1792, 1794, 1796, 1798, 1800,  
1802, 1804, 1806, 1808, 1810, 1812, 1814, 1816, 1818, 1820,  
1822, 1824, 1826, 1828, 1830, 1832, 1834, 1836, 1838, 1840,  
1842, 1844, 1846, 1848, 1850, 1852, 1854, 1856, 1858, 1860,  
1862, 1864, 1866, 1868, 1870, 1872, 1874, 1876, 1878, 1880,  
1882, 1884, 1886, 1888, 1890, 1892, 1894, 1896, 1898, 1900,  
1902, 1904, 1906, 1908, 1910, 1912, 1914, 1916, 1918, 1920,  
1922, 1924, 1926, 1928, 1930, 1932, 1934, 1936, 1938, 1940,  
1942, 1944, 1946, 1948, 1950, 1952, 1954, 1956, 1958, 1960,  
1962, 1964, 1966, 1968, 1970, 1972, 1974, 1976, 1978, 1980,  
1982, 1984, 1986, 1988, 1990, 1992, 1994, 1996, 1998, 2000,  
2002, 2004, 2006, 2008, 2010, 2012, 2014, 2016, 2018, 2020,  
2022, 2024, 2026, 2028, 2030, 2032, 2034, 2036, 2038, 2040,  
2042, 2044, 2046, 2048, 2050, 2052, 2054, 2056, 2058, 2060,  
2062, 2064, 2066, 2068, 2070, 2072, 2074, 2076, 2078, 2080,  
2082, 2084, 2086, 2088, 2090, 2092, 2094, 2096, 2098, 2100,  
2102, 2104, 2106, 2108, 2110, 2112, 2114, 2116, 2118, 2120,  
2122, 2124, 2126, 2128, 2130, 2132, 2134, 2136, 2138, 2140,  
2142, 2144, 2146, 2148, 2150, 2152, 2154, 2156, 2158, 2160,  
2162, 2164, 2166, 2168, 2170, 2172, 2174, 2176, 2178, 2180,  
2182, 2184, 2186, 2188, 2190, 2192, 2194, 2196, 2198, 2200,  
2202, 2204, 2206, 2208, 2210, 2212, 2214, 2216, 2218, 2220,  
2222, 2224, 2226, 2228, 2230, 2232, 2234, 2236, 2238, 2240,  
2242, 2244, 2246, 2248, 2250, 2252, 2254, 2256, 2258, 2260,  
2262, 2264, 2266, 2268, 2270, 2272, 2274, 2276, 2278, 2280,  
2282, 2284, 2286, 2288, 2290, 2292, 2294, 2296, 2298, 2300,  
2302, 2304, 2306, 2308, 2310, 2312, 2314, 2316, 2318, 2320,  
2322, 2324, 2326, 2328, 2330, 2332, 2334, 2336, 2338, 2340,  
2342, 2344, 2346, 2348, 2350, 2352, 2354, 2356, 2358, 2360,  
2362, 2364, 2366, 2368, 2370, 2372, 2374, 2376, 2378, 2380,  
2382, 2384, 2386, 2388, 2390, 2392, 2394, 2396, 2398, 2400,  
2402, 2404, 2406, 2408, 2410, 2412, 2414, 2416, 2418, 2420,  
2422, 2424, 2426, 2428, 2430, 2432, 2434, 2436, 2438, 2440,  
2442, 2444, 2446, 2448, 2450, 2452, 2454, 2456, 2458, 2460,  
2462, 2464, 2466, 2468, 2470, 2472, 2474, 2476, 2478, 2480,  
2482, 2484, 2486, 2488, 2490, 2492, 2494, 2496, 2498, 2500,  
2502, 2504, 2506, 2508, 2510, 2512, 2514, 2516, 2518, 2520,  
2522, 2524, 2526, 2528, 2530, 2532, 2534, 2536, 2538, 2540,  
2542, 2544, 2546, 2548, 2550, 2552, 2554, 2556, 2558, 2560,  
2562, 2564, 2566, 2568, 2570, 2572, 2574, 2576, 2578, 2580,  
2582, 2584, 2586, 2588, 2590, 2592, 2594, 2596, 2598, 2600,  
2602, 2604, 2606, 2608, 2610, 2612, 2614, 2616, 2618, 2620,  
2622, 2624, 2626, 2628, 2630, 2632, 2634, 2636, 2638, 2640,  
2642, 2644, 2646, 2648, 2650, 2652, 2654, 2656, 2658, 2660,  
2662, 2664, 2666, 2668, 2670, 2672, 2674, 2676, 2678, 2680,  
2682, 2684, 2686, 2688, 2690, 2692, 2694, 2696, 2698, 2700,  
2702, 2704, 2706, 2708, 2710, 2712, 2714, 2716, 2718, 2720,  
2722, 2724, 2726, 2728, 2730, 2732, 2734, 2736, 2738, 2740,  
2742, 2744, 2746, 2748, 2750, 2752, 2754, 2756, 2758, 2760,  
2762, 2764, 2766, 2768, 2770, 2772, 2774, 2776, 2778, 2780,  
2782, 2784, 2786, 2788, 2790, 2792, 2794, 2796, 2798, 280